

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung

öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
FB 32	S0042/08	14.02.2008
zum/zur		
F0014/08 CDU- Fraktion, Stadtrat Reinhard Stern		
Bezeichnung		
Weihnachtsmarktöffnung zwischen den Feiertagen		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	11.03.2008	

Zur Beantwortung der Anfrage wurden die Mitgesellschafter der Weihnachtsmarkt-GmbH (IG Innenstadt, Pro M, VSG, MSV) sowie der Geschäftsführer der GmbH befragt.

*zu 1.) Wie werden von Seiten der Beteiligten die Ergebnisse der Öffnung des Magdeburger Weihnachtsmarktes nach dem Totensonntag beurteilt?*

Lediglich Pro M äußerte sich hier positiv. Die übrigen Mitgesellschafter verweisen auf deutliche Einnahmerückgänge, da in der Vergangenheit die Tage vor Totensonntag zu den umsatzstärksten gehörten. Auch war der Besucherandrang am Eröffnungstag im Vergleich zu den bisherigen Weihnachtsmärkten deutlich geringer.

Für den innerstädtischen Einzelhandel war der Wegfall der Öffnung vor Totensonntag ebenfalls deutlich spürbar. Am Freitag bzw. Samstag vor Totensonntag sind die Umsätze um 15 % gesunken.

Von Seiten des Geschäftsführers wird angeführt, dass im Jahr 2007 im Bereich Handel mindestens 15 Händler ihre Teilnahme am Weihnachtsmarkt abgesagt hatten. Die gewünschten Händler, wie z.B. erzgebirgische Volkskunst u.ä., konnten nur mittels Sonderkonditionen (Ende der Laufzeit 23.12.07) gebunden werden. Dies bedeutete einen finanziellen Verlust für die GmbH i.H.v. ca. 20.000 €

*zu 2.) Welche Einschätzungen gibt es von Seiten der Beteiligten zur Resonanz (z.B. Besucherzahlen) der Bevölkerung auf die Öffnung des Magdeburger Weihnachtsmarktes zwischen Weihnachten und Neujahr?*

Insgesamt wird hier ein relativ positives Fazit gezogen, wobei darauf hingewiesen wird, dass die Einnahmeverluste aus der Öffnung nach Totensonntag durch die Verlängerung nicht auszugleichen waren. Zudem stieß die Arbeit zwischen den Feiertagen bei vielen Beschickern aus familiären Gründen auf Unmut.

Überwiegend wird die Verlängerung als Notwendigkeit gesehen, um zumindest teilweise die Umsatzverluste auszugleichen.

Die Besucherresonanz zur Öffnung zwischen den Feiertagen war teilweise sehr gut. Konkrete Zahlen konnten hier nicht genannt werden.

Auch der innerstädtische Einzelhandel bewertete die Verlängerung des Marktes durchaus positiv, da hierdurch für eine Belebung der Innenstadt gesorgt wurde.

Holger Platz